

Versionshinweise zu VMware Cloud Director 10.1.4

VMware Cloud Director 10.1.4 | 24. Februar 2022 | Build 19363837 (installierter Build 19363836)

Überprüfen Sie, ob Erweiterungen und Updates für diese Versionshinweise zur Verfügung stehen.

Inhalt dieses Dokuments

- [Neuheiten](#)
- [Systemanforderungen und Installation](#)
- [Dokumentation](#)
- [Vorherige Versionen von VMware Cloud Director 10.1.x](#)
- [Behobene Probleme](#)
- [Bekannte Probleme](#)

Neuheiten

Die Version VMware Cloud Director 10.1.4 bietet Fehlerbehebungen und aktualisiert das Basisbetriebssystem der VMware Cloud Director-Appliance sowie die Open Source-Komponenten von VMware Cloud Director.

Systemanforderungen und Installation

Informationen zu den Systemanforderungen und Installationsanweisungen finden Sie in den [Versionshinweisen zu VMware Cloud Director 10.1.](#)

Bereitstellen der VMware Cloud Director-Appliance

In bestimmten Fällen wird die Datei `vami_firstboot` nach der Bereitstellung der VMware Cloud Director-Appliance nicht automatisch gelöscht. Deshalb wird die Appliance beim nächsten Ein-/Ausschalten oder Neustarten der Appliance neu initialisiert. Führen Sie zur Vermeidung dieses Problems nach der Bereitstellung die folgenden Schritte auf jeder Appliance in der Servergruppe aus.

1. Stellen Sie fest, ob die Datei `/opt/vmware/etc/vami/flags/vami_firstboot` auf der VMware Cloud Director-Appliance vorhanden ist.
2. Wenn die Datei vorhanden ist, führen Sie zum Löschen der Datei folgenden Befehl aus.

```
rm /opt/vmware/etc/vami/flags/vami_firstboot
```

Dokumentation

Die vollständige Produktdokumentation finden Sie unter [Dokumentation zu VMware Cloud Director](#).

Vorherige Versionen von VMware Cloud Director 10.1.x

[Versionshinweise zu VMware Cloud Director 10.1.3](#)

Behobene Probleme

- **Das Veröffentlichen eines Plug-Ins von einer Organisation führt zu einer Fehlermeldung vom Typ **t.tenants.forEach ist keine Funktion****
Wenn Sie im Administratorportal des VMware Cloud Director-Dienstanbieters versuchen, ein Plug-In von einer Organisation zu veröffentlichen, schlägt der Vorgang mit einer Fehlermeldung fehl.
t.tenants.forEach ist keine Funktion
- **Nach dem Zurücksetzen einer VM auf einen Snapshot wird das VM-Netzwerk als getrennt angezeigt**
Wenn Sie das Gastbetriebssystem einer virtuellen Maschine mithilfe der VM-Konsole herunterfahren und dann einen Snapshot einer virtuellen Maschine erstellen, wird nach dem Zurücksetzen auf den Snapshot und dem Einschalten der VM das VM-Netzwerk als nicht verbunden angezeigt.
- **In einem NSX Data Center for vSphere-Edge-Gateway schlägt das Hinzufügen einer neuen statischen IP-Adresse zur Liste der unterzugewiesenen IP-Pools mit einer Fehlermeldung fehl**
Wenn in einem NSX Data Center for vSphere-Edge-Gateway mit aktiviertem IPsec-VPN-Dienst die IP-Adresse des nächsten Hops außerhalb des Subnetzes des zugeordneten externen Netzwerks liegt, schlägt das Hinzufügen einer neuen statischen IP-Adresse zur Liste der unterzugewiesenen IP-Pools mit einer Fehlermeldung fehl.
Die IP des nächsten Hops der statischen Route ist auf der ausgewählten Schnittstelle nicht gültig.
- **Das Aktivieren einer vApp schlägt mit der Fehlermeldung „Zustand ungültig“ fehl**
Wenn das Aktivieren der vApp länger als 3 Minuten dauert, schlägt der Vorgang mit der Fehlermeldung Zustand ungültig fehl.
- **Der Versuch, Details im JSON-Format einer Konfiguration der verteilten Firewall abzurufen, führt zu einer Fehlermeldung**
Beim Ausführen der Anforderung GET /firewall/globalroot-0/config/layer3sections/id zum Abrufen der Konfiguration der verteilten Firewall auf Layer 3 für ein Organisations-VDC, schlägt der Vorgang mit einer Fehlermeldung fehl, wenn Sie das Format der generierten Datei als JSON konfigurieren.
errorCode": 500, "details": "Handler dispatch failed; nested exception is
java.lang.NoClassDefFoundError: Could not initialize class
com.vmware.vshield.firewall.dto.ObjectType
- **Das Kopieren und Verschieben einer VM in eine vApp in einem anderen Organisations-VDC schlägt mit einer Fehlermeldung fehl**
Wenn Sie eine VM in eine vApp in einem anderen Organisations-VDC kopieren oder verschieben, schlägt der Vorgang mit einer internen Serverfehlermeldung fehl.
- **Durch das Verschieben einer vApp in ein anderes VDC wird der vApp-Ordner nicht in das Zielorganisations-VDC verschoben**
Wenn Sie die VMware Cloud Director-API verwenden, wird durch das Verschieben einer vApp in ein anderes VDC der vApp-Ordner nicht vom Quell- in das Zielorganisations-VDC verschoben.
- **Die erneute Authentifizierung bei VMware Cloud Director mithilfe eines SAML-Benutzers schlägt mit einer Fehlermeldung ähnlich der folgenden fehl: **Single Sign-On für diese Organisation****

fehlgeschlagen

Wenn Sie sich bei VMware Cloud Director unter Verwendung eines SAML-Benutzers anmelden, für den eine Zeitüberschreitung nach mehr als 2 Stunden konfiguriert ist, schlägt der Vorgang mit einer Fehlermeldung fehl, wenn die VMware Cloud Director-Sitzung abläuft und Sie versuchen, sich erneut unter Verwendung derselben SAML-Sitzung zu authentifizieren.

VMware Cloud Director-SSO-Fehler. Single Sign-On fehlgeschlagen für diese Organisation.

- **Die VM-Konsole reagiert nicht mehr, wenn der Mauszeiger in der VM-Konsole inaktiv ist**
Wenn Sie in einer geöffneten VM-Konsole den Mauszeiger einige Sekunden lang nicht bewegen, reagiert die Konsole nicht mehr.
- **Hinzufüge- und Bearbeitungsvorgänge für eine Regel für verteilte Firewalls schlagen mit einer Fehlermeldung fehl**
Das Hinzufügen einer neuen Regel für verteilte Firewalls zum Geltungsbereich des Organisations-VDC und das Bearbeiten einer vorhandenen Regel für verteilte Firewalls schlagen mit einer Fehlermeldung fehl.
Vorbedingung nicht erfüllt. Aktualisieren Sie die aktuelle Konfiguration mit der Nummer der neuesten Generation.
- **VMware Cloud Director-Spitzen im CPU-Verbrauch führen zu einer Verlangsamung des Systems**
Nach dem Öffnen und Schließen einer großen Anzahl von VM-Konsolen über einen bestimmten Zeitraum hinweg nimmt der CPU-Verbrauch zu und führt zu einer Leistungsbeeinträchtigung der Zelle.
- **Durch das Verschieben einer VM in einen anderen vCenter Server-Ordner oder das Entfernen der VMware Cloud Director-Dienstkontrollen aus der Berechtigungsliste der VM wird die VM aus den VMware Cloud Director- und vCenter Server-Bestandslisten gelöscht**
Wenn Sie in vCenter Server eine VM in einen anderen Ordner verschieben oder aus der Berechtigungsliste der VM die Rolle löschen, die dem Dienstkonto für die Integration von VMware Cloud Director in vCenter Server zugewiesen ist, sendet vCenter Server ein Verlassen-Ereignis an VMware Cloud Director. Wenn die Berechtigungen des Dienstkontos für die Integration von VMware Cloud Director in vCenter Server unmittelbar danach wiederhergestellt werden, löscht VMware Cloud Director die VM aus den vCenter Server- und VMware Cloud Director-Bestandslisten.

Bekannte Probleme

- **VMs werden nichtkonform, nachdem ein Reservierungspool-VDC in ein Flex-Organisations-VDC konvertiert wurde**
Wenn in einem Organisations-VDC mit einem Reservierungspool-Zuweisungsmodell bestimmte VMs eine Reservierung ungleich Null für CPU und Arbeitsspeicher, eine nicht unbegrenzte Konfiguration für CPU und Arbeitsspeicher oder beides aufweisen, werden diese VMs nach der Konvertierung in ein Flex-Organisations-VDC nichtkonform. Wenn Sie versuchen, die Konformität der VMs wiederherzustellen, wendet das System eine falsche Richtlinie für die Reservierung und den Grenzwert an und legt die CPU- und Arbeitsspeicherreservierungen auf Null und die Grenzwerte auf **Unbegrenzt** fest.

Problemumgehung:

1. Ein Systemadministrator muss eine VM-Größenrichtlinie mit der korrekten Konfiguration erstellen.
 2. Ein Systemadministrator muss die neue VM-Größenrichtlinie im konvertierten Flex-Organisations-VDC veröffentlichen.
 3. Die Mandanten können die VMware Cloud Director-API oder das VMware Cloud Director-Mandantenportal verwenden, um die VM-Größenrichtlinie den vorhandenen virtuellen Maschinen im Flex-Organisations-VDC zuzuweisen.
- **Die Bereitstellung der VMware Cloud Director-Appliance schlägt fehl, wenn Sie die Einstellung für den Ablauf des Root-Kennworts bei der ersten Anmeldung aktivieren**

Wenn Sie versuchen, eine Appliance mit aktivierter Einstellung **Root-Kennwort läuft bei der ersten Anmeldung ab** bereitzustellen, schlägt die Bereitstellung fehl und die Protokolldatei /opt/vmware/var/log/firstboot zeigt einen Fehler an:

[FEHLER] Das Skript postgresauth konnte nicht ausgeführt werden.

Problemumgehung: Deaktivieren Sie die Einstellung **Root-Kennwort läuft bei der ersten Anmeldung ab** und geben Sie ein anfängliches Root-Kennwort aus mindestens acht Zeichen an, das mindestens einen Großbuchstaben, einen Kleinbuchstaben, eine Ziffer und ein Sonderzeichen enthält.

- **Wenn ein vApp-Benutzer versucht, eine vApp anhand einer Vorlage zu erstellen, kann dies dazu führen, dass die Meldung „Dieser Vorgang wird verweigert.“ angezeigt wird**
Wenn Ihre zugewiesene Benutzerrolle „vApp-Benutzer“ lautet und Sie versuchen, eine vApp anhand einer Vorlage zu erstellen, sowie die VM-Größenrichtlinien für die virtuellen Maschinen in der vApp anpassen, führt dies dazu, dass die Meldung „Dieser Vorgang wird verweigert.“ angezeigt wird. Dies geschieht, weil die Rolle „vApp-Benutzer“ Ihnen die Instanziierung von vApps aus Vorlagen ermöglicht, aber keine Rechte umfasst, mit denen Sie den Arbeitsspeicher, die CPU oder die Festplatte einer virtuellen Maschine anpassen können. Beim Ändern der Größenrichtlinie könnten Sie den Arbeitsspeicher oder die CPU der virtuellen Maschine ändern.

Umgehung: Nein

- **Ein NFS-Ausfall kann dazu führen, dass die Clusterfunktionen der VMware Cloud Director-Appliance nicht ordnungsgemäß funktionieren**
Wenn das NFS nicht mehr verfügbar ist, da die NFS-Freigabe voll ist, unter Schreibschutz gestellt wird usw., kann dies dazu führen, dass die Clusterfunktionen der Appliance nicht ordnungsgemäß funktionieren. Die HTML5-Benutzeroberfläche reagiert nicht mehr, während das NFS ausgefallen ist oder nicht erreicht werden kann. Weitere Funktionen, die möglicherweise davon betroffen sind: Fencing einer fehlgeschlagenen primären Zelle, Switchover, Heraufstufen einer Standby-Zelle usw. Weitere Informationen zum korrekten Einrichten des freigegebenen NFS-Speichers finden Sie unter [Vorbereiten des Übertragungsserverspeichers für die VMware Cloud Director-Appliance](#).

Problemumgehung:

- Beheben Sie den NFS-Zustand so, dass er nicht read-only lautet.
- Bereinigen Sie die NFS-Freigabe, wenn sie voll ist.
- **Obwohl Sie einen Endpoint als vertrauenswürdig eingestuft haben, wird dieser beim Hinzufügen von vCenter Server- und NSX-Ressourcen in einer Umgebung mit mehreren Sites nicht zum zentralen Zertifikatspeicherbereich hinzugefügt**
Wenn Sie in einer Umgebung mit mehreren Sites unter Verwendung der HTML5-UI bei einer vCloud Director 10.0-Site angemeldet sind oder versuchen, eine vCenter Server-Instanz bei einer vCloud Director 10.0-Site zu registrieren, fügt VMware Cloud Director den Endpoint nicht zum zentralen Zertifikatspeicherbereich hinzu.

Problemumgehung:

- Sie können das Zertifikat mithilfe der API in die VMware Cloud Director 10.1-Site importieren.
- Zum Auslösen der Zertifikatsverwaltungsfunktionalität navigieren Sie zum Administrator-Portal des Diensteanbieters auf der VMware Cloud Director 10.1-Site, wechseln zum Dialogfeld **Bearbeiten** des Diensts und klicken auf **Speichern**.
- **Der Versuch, benannte Festplatten in vCenter Server Version 6.5 oder früher zu verschlüsseln, schlägt mit einer Fehlermeldung fehl**
Wenn Sie in vCenter Server-Instanzen der Version 6.5 oder früher versuchen, neue oder vorhandene benannte Festplatten einer verschlüsselungsfähigen Richtlinie zuzuordnen, schlägt der Vorgang mit dem

Fehler Die benannte Datenträgerverschlüsselung wird in dieser Version von vCenter Server nicht unterstützt. fehl.

Umgehung: Nein

- **In einer gemischten Multisite-Umgebung mit VMware Cloud Director 10.0 und 10.1 gelten die vertrauenswürdigen Zertifikate für vCenter Server und NSX nur für die Objekte aus der lokalen Site**

Wenn in einer Multisite-Umgebung die VMware Cloud Director-Einrichtungen der Versionen 10.0 und 10.1 miteinander betrieben werden, können Sie bei der Anmeldung bei einer Site keine Instanz von vCenter Server oder NSX Manager bei der anderen Site registrieren.

Problemumgehung: Melden Sie sich bei der Site an, in der Sie die vCenter Server- oder NSX Manager-Instanz registrieren möchten, und starten Sie den Registrierungsprozess.

- **Im VMware Cloud Director-Mandantenportal können Sie die virtuellen Maschinen auf der Registerkarte „Anwendungen“ in der erweiterten Filteroption für virtuelle Maschinen nicht nach Datencenter filtern**

Wenn Sie im VMware Cloud Director-Mandantenportal auf der Registerkarte „Anwendungen“ in der oberen Navigationsleiste zu „Virtuelle Maschinen“ gehen, führt das Filtern der virtuellen Maschinen nach Datencenter über die Option „Erweiterte Filterung“ zu einem Fehler: Fehlerhafte Anforderung: Unbekannter Eigenschaftsname vdcName.

Problemumgehung: Wählen Sie in der oberen Navigationsleiste in der Option **Datencenter** ein Datencenter aus, um die darin befindlichen virtuellen Maschinen anzuzeigen.

- **Erweiterungsdienste können RabbitMQ-Meldungen von VMware Cloud Director nicht verarbeiten**
Erweiterungsdienste, die auf RabbitMQ beruhen, können den Header `notification.type` nicht aus der Meldung abrufen, da der Header einen neuen temporären Namen aufweist. Der Header-Name für VMware Cloud Director 10.1.0 lautet `notification.operationType`.

Problemumgehung: Wenn Ihre Erweiterungsdienste RabbitMQ-Meldungen von VMware Cloud Director verarbeiten und den Meldungs-Header `notification.type` verwenden, müssen Sie sie ändern. Wenn der Header „`notification.type`“ nicht verfügbar ist, müssen die Erweiterungsdienste den Wert aus dem Header `notification.operationType` abrufen. Diese Änderung ist nur für die Version 10.1.0 erforderlich.

- **Im VMware Cloud Director Service Provider Admin Portal schlägt das Löschen eines Organisations-VDC mit einer Fehlermeldung fehl**

Wenn Sie im VMware Cloud Director Service Provider Admin Portal ein Edge-Gateway zu Ihrem Organisations-VDC hinzufügen und es dem Gateway erlauben, VMware Cloud Director Distributed Routing bereitzustellen, schlägt der Versuch, das Organisations-VDC zu löschen, mit folgender Fehlermeldung fehl: VDC-Organisationsnetzwerk kann nicht gelöscht werden.

Problemumgehung:

1. Löschen Sie mithilfe der API die VDC-Organisationsnetzwerke und die Edge-Gateways, die damit verknüpft sind.
 2. Löschen Sie mithilfe der API das Organisations-VDC.
- **Wenn Sie den Anbieterzugriff auf den Legacy-API-Anmelde-Endpoint deaktivieren, funktionieren alle API-Integrationen, für die die Systemadministratoranmeldung erforderlich ist, nicht mehr, einschließlich vCloud Usage Meter und vCloud Availability for VMware Cloud Director**
Ab vCloud Director 10.0 können Sie separate VMware Cloud Director-OpenAPI-Anmelde-Endpoints für Dienstanbieter- und Mandantenzugriff auf VMware Cloud Director verwenden. Wenn der Dienstanbieterzugriff auf den Legacy-Endpoint `/api/sessions` deaktiviert ist, führt dies dazu, dass Produkte, die in VMware Cloud Director integriert sind, wie vCloud Usage Meter und vCloud Availability

for VMware Cloud Director, nicht mehr funktionieren. Für diese Produkte ist ein Patch erforderlich, damit der Betrieb fortgesetzt werden kann.

Das Problem betrifft nur Systemadministratoren. Die Mandantenanmeldung ist nicht betroffen.

Problemumgehung: Aktivieren Sie mithilfe des Zellenverwaltungstools den Zugriff des Diensteanbieters auf den Legacy-Endpoint `api/sessions` erneut.

- **Wenn Sie die Werte für die garantierten Reservierungen eines VDC ändern, werden die vorhandenen VMs auch nach einem Neustart nicht entsprechend aktualisiert**

Wenn Sie über ein Flex-Organisations-VDC mit der Standardrichtlinie für das System verfügen und eingeschaltete virtuelle Maschinen auf diesem VDC mit der standardmäßigen Größenrichtlinie konfiguriert sind, wird beim Erhöhen des Werts für die garantierten Ressourcen des VDC die Ressourcenreservierung für die vorhandenen VMs nicht aktualisiert, und diese VMs werden auch nicht als nicht konform gekennzeichnet. Dieses Problem tritt auch auf, wenn Sie ein Legacy-VDC-Zuteilungsmodell in ein Flex-Zuteilungsmodell konvertieren und die vorhandenen VMs nach der Konvertierung nicht mit der neuen Standardrichtlinie des Flex-Organisations-VDC übereinstimmen.

Problemumgehung:

1. Navigieren Sie im VMware Cloud Director-Mandantenportal zum Auffinden des VM-Bezeichners zur Seite „Details“ der VM. Der Bezeichner wird in der URL `https://Cloud_Director_IP_address_or_host_name/tenant/.../vm-Identifizier/general` angezeigt
2. Um die nicht konformen VMs auf der VMware Cloud Director-Benutzeroberfläche anzuzeigen, führen Sie unter Verwendung der VMware Cloud Director-API eine explizite Konformitätsprüfung anhand der VMs durch.
POST: `https://VCD_IP_Address/api/vApp/vm-Identifizier/action/checkComputePolicyCompliance`
3. Um die Richtlinie erneut anzuwenden und die Ressourcenreservierungen neu zu konfigurieren, klicken Sie im VMware Cloud Director-Mandantenportal für eine nicht konforme VM auf **VM konform machen**.

- **VMware Cloud Director zeigt falsche Informationen zu ausgeführten VMs und VMs insgesamt sowie CPU- und Arbeitsspeicherstatistiken in dedizierten vCenter Server-Instanzen an**

Wenn ein dedizierter vCenter Server die Version 6.0 U3i oder früher, 6.5 U2 oder früher oder 6.7 U1 oder früher aufweist, zeigt VMware Cloud Director falsche Informationen zu ausgeführten VMs, VMs insgesamt sowie CPU- und Arbeitsspeicherstatistiken in der vCenter Server-Instanz an. Die dedizierte vCenter Server-Kachel im Mandantenportal und die dedizierten vCenter Server-Informationen im Service Provider Admin Portal zeigen null für ausgeführte VMs und VMs insgesamt an, selbst wenn sich virtuelle Maschinen in der vSphere-Umgebung befinden.

Problemumgehung: Führen Sie ein Upgrade der vCenter Server-Instanz auf Version 6.0 U3j, 6.5 U3, 6.7 U2 oder höher durch.

- **Das Ändern der Computing-Richtlinie einer eingeschalteten VM schlägt möglicherweise fehl**

Beim Versuch, die Computing-Richtlinie einer eingeschalteten VM zu ändern, tritt ein Fehler auf, wenn die neue Computing-Richtlinie einer Anbieter-VDC-Computing-Richtlinie zugeordnet ist, die VM-Gruppen oder logische VM-Gruppen aufweist. Die Fehlermeldung enthält: Zugrunde liegender Systemfehler: `com.vmware.vim.binding.vim.fault.VmHostAffinityRuleViolation`.

Problemumgehung: Schalten Sie die VM aus und wiederholen Sie den Vorgang.

- **Wenn Sie das VMware Cloud Director Service Provider Admin Portal in Firefox öffnen, können die Mandanten-Netzwerkbildschirme nicht geladen werden**

Wenn Sie das VMware Cloud Director Service Provider Admin Portal in Firefox öffnen, können die Mandanten-Netzwerkbildschirme, z. B. der Bildschirm **Firewall verwalten** eines Organisations-VDC,

möglicherweise nicht geladen werden. Dieses Problem tritt auf, wenn Ihr Firefox-Browser so konfiguriert ist, dass er Drittanbieter-Cookies blockiert.

Problemumgehung: Konfigurieren Sie Ihren Firefox-Browser so, dass er Drittanbieter-Cookies zulässt.

- **VMware Cloud Director 10.1 unterstützt nicht alle Eingabeparameter des vRealize Orchestrator-Workflows**

VMware Cloud Director 10.1 unterstützt die folgenden Eingabeparameter des vRealize Orchestrator-Workflows:

- boolesch
- sdkObject
- secureString
- Zahl
- mimeAttachment
- Eigenschaften
- Datum
- zusammengesetzt
- Regex
- encryptedString
- Array

Umgehung: Keine

- **Eine auf einem NFS-Array mit aktivierter VMware vSphere Storage APIs Array Integration (VAAI) oder auf vSphere Virtual Volumes (VVols) bereitgestellte virtuelle Maschine kann nicht konsolidiert werden**

In-Place-Konsolidierung einer schnell bereitgestellten virtuellen Maschine wird nicht unterstützt, wenn ein nativer Snapshot verwendet wird. Native Snapshots werden immer von VAAI-fähigen Datenspeichern sowie von VVols verwendet. Wenn eine schnell bereitgestellte virtuelle Maschine auf einem dieser Speichercontainer bereitgestellt wird, kann diese virtuelle Maschine nicht konsolidiert werden.

Problemumgehung: Aktivieren Sie die schnelle Bereitstellung nicht für ein Organisations-VDC, das VAAI-fähiges NFS oder VVols verwendet. Um eine virtuelle Maschine mit einem Snapshot auf einem VAAI- oder einem VVol-Datenspeicher zu konsolidieren, verschieben Sie die virtuelle Maschine in einen anderen Speichercontainer.